

# Rezensionen von Buchtips.net

## Morton Rhue: Die Welle (The Wave)

### Buchinfos

Verlag: [Ravensburger Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Jugendroman](#)  
ISBN-13: 978-3-473-58008-8 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 5,95 Euro (Stand: 02. Dezember 2008)

Als Geschichtslehrer Ben Ross seiner Senior Klasse an der Gorgen High einen Film über die Nazis zeigt, können diese nicht begreifen, wie eine ganze Nation hinter dieser Partei stehen konnte. Ross beschließt daraufhin seinen Schülern anhand eines experimentellen Spiels das Gefühl der Deutschen zu dieser Zeit näher zu bringen; er verwandelt seine Klasse in eine von Mottos gelenkte Gemeinschaft. Macht durch Disziplin, Macht durch Gemeinschaft, Macht durch Handeln. Zu seinem Erstaunen funktioniert das Experiment und selbst die vorher sozial Schwachen, wie Robert, sind in die neue Gemeinschaft, genannt "Die Welle", integriert. In Windeseile tritt der größte Teil der Schülerschaft der "Welle" bei. Erst als es zu Zwischenfällen und Streit kommt, merken einige Schüler und auch Mr Ross, dass die Situation bereits eskaliert ist.

Die Geschichte beruht auf einer wahren Begebenheit, die sich 1969 in Kalifornien ereignete. Das Buch ist spannend, interessant und schockierend, man kann allerdings nicht von hohem literarischen Niveau sprechen. Trotzdem, absolut lesenswert!

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Sonja Kleinod](#)  
[05. März 2003]

# Morton Rhue: Boot Camp

## Buchinfos

Verlag: [Ravensburger Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Jugendroman](#)  
ISBN-13: 978-3-473-35258-6 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Connor ist nicht der Sohn, den sich seine Eltern wünschen. Gegen seinen Willen lassen sie ihn in ein Camp für schwererziehbare Jugendliche bringen.

Im Camp angekommen erwartet ihn ein brutales Umerziehungssystem, das einer Gehirnwäsche gleicht.

Die dort lebenden Jugendlichen müssen gegenseitig aufeinander Druck ausüben, um die Stufe der Entlassung aus dem Erziehungsheim zu erreichen.

Connor durchschaut das Prinzip der "Erziehung" und findet zwei Gleichgesinnte. Die drei starten einen Fluchtversuch...

Boot Camp ist nicht für Leser mit schwachen Nerven geschrieben. Der Autor schildert an einigen Stellen ziemlich detailliert die Vorgehensweisen des Personals im Boot Camp. Menschliche Grausamkeiten unter den Heimbewohnern und auch der Eltern ihren Kindern gegenüber, lässt er nicht aus.

Die geschilderte Thematik jedoch, entspringt nicht der Fantasie des Autors, sondern ist in einigen der so genannten Erziehungsanstalten in den USA, grausame Wirklichkeit.

Morton Rhue schreibt seinen Roman über das Boot Camp anschaulich und sehr direkt. Diese Anschaulichkeit lässt den Leser zu einem Punkt kommen, an dem er sich regelrecht überwinden muss weiter zu lesen.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Verena Moos](#)  
[16. August 2006]

# Morton Rhue: Ghetto Kidz

## Buchinfos

Verlag: [Ravensburger Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Jugendroman](#)  
ISBN-13: 978-3-473-35292-0 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 12,95 Euro (Stand: 01. Dezember 2008)

Die geschlossenen Vorhänge können Kalon und seine Schwester nicht davor schützen, zufällig durch einen Schusswechsel vor ihrem Haus verletzt zu werden. Auch die Wände der Wohnung, in der der 12-Jährige mit Schwester Nia und der Großmutter der Kinder lebt, sind von Einschusslöchern gezeichnet. Gramma versucht mit allen Mitteln, ihren Enkel von der Straße fernzuhalten. Doch Kalon fühlt sich von den Bandenkriegen seiner amerikanischen Heimatstadt zwischen den Douglass Disciples und den Gentry Gangstas unwiderstehlich angezogen. Kalon lebt in Douglass, dem Herrschaftsgebiet von Marcus Elliot. Genau auf der Grenze zur Gentry-Street-Siedlung, über die Rance Jones herrscht, liegt Kalons Schule. Seinen vertrauten Häuserblock verlässt Kalon nur, wenn er zur Schule geht. Außer der Notaufnahme des Krankenhauses kennt der Junge nichts außerhalb von Douglass. Als sein Lehrer Mr. Brand ihm empfiehlt, sich zur Aufnahmeprüfung für eine Schule außerhalb des Ghettos zu bewerben, scheitert diese Idee daran, dass Kalon sich ein Leben außerhalb seines Häuserblocks nicht vorstellen kann.

Als 12-Jähriger ist Kalon noch entschlossen, sich aus dem Bandenkrieg herauszuhalten. Doch er weiß, dass seine Großmutter die Familie nicht länger allein mit dem ernähren kann, was sie zusätzlich zur Sozialhilfe durch Putzen verdient. Kalon ist der Mann im Haus, Kalon muss Geld verdienen. Mädchen aus Douglass oder Gentry haben mit 16 Jahren mindestens ein Kind, dessen Vater sich nicht drum kümmert, und leben von Sozialhilfe. Jungen in Douglass oder Gentry werden ziemlich wahrscheinlich vor ihrem 18. Geburtstag auf der Strasse erschossen. Als 14-Jähriger hält Kalon sich für erwachsen, kifft und hat zum ersten Mal - zufällig - eine Waffe in der Hand. Mit Gramma und ihren Enkeln ist es inzwischen stetig bergab gegangen. In einem von Grammas Zimmern lebt Kalons Schwester Nia inzwischen mit ihren Kindern und deren Vater Denzel; Gramma schläft auf dem Küchen-Sofa, Kalon auf dem Boden. Marcus, der Anführer der Douglass Disciples, bringt Kalon großes Vertrauen entgegen und bietet ihm einen Job. Keine Frage, wie der 14-Jährige sich nun entscheidet.

Kalon verliebt sich in Tanisha, die in Gentry-Street lebt, eine für Kalon als Douglass-Bewohner verbotene Gegend. Tanishas Bruder ist Mitglied der konkurrierenden Gentry Gangstas. Das Viertel gemeinsam mit Tanisha zu verlassen, wagt Kalon nicht; denn "alle seine Verwandten wohnen hier". Kalon beschreibt beispielhaft den endlosen Kreislauf von Ghetto-Kindheiten. Er erzählt von Jugendlichen, die vaterlos im Ghetto aufwachsen und deren Kinder wieder ohne Vater und ohne erwachsene Vorbilder aufwachsen werden. Mit 17 Jahren sind auch Kalon und Tanisha Eltern eines Sohns, der seinen Vater kaum kennen wird. Kalon ist intelligent, er beobachtet genau, doch er kann sich kein anderes Leben als das im Ghetto vorstellen. In einem der wenigen Momente des Zweifels fragt sich Kalon: "Wenn meine Mutter klug war, warum ist sie dann tot?" Warum wurde seine Mutter als Unbeteiligte Opfer einer Schießerei? Formal hätten Kalon und seine Mitschüler Chancen auf Bildung und Ausbildung. Doch solange engagierte Lehrer wie Mr. Brand sich nach einem Jahr in einem sozialen Brennpunkt eine neue Stelle suchen, solange die einzige männliche Bezugsperson für kleine Jungen ein 21-jähriger Drogenhändler wie Marcus ist, wird kaum einer von ihnen aus dem Ghetto herauskommen.

Sachlich und beinahe emotionslos lässt Morton Rhue den schwarzen Jugendlichen Kalon sein Leben protokollieren. Zu Beginn des Berichts ist Kalon 12 Jahre alt, am Ende des Buches 28. Mit Ghetto Kidz legt Morton Rhue einen weiteren brisanten Jugendroman vor, der gerade durch seinen nüchternen, schnörkellosen Stil bewegt.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)  
[24. Juli 2008]